



Perspektivenwechsel

Berufe der Zukunft

Die meisten Schülerinnen und Schüler der Klassen 3sab des OZ Oberriet haben ihre Berufswahl abgeschlossen und können bald mit einer Berufslehre beginnen. Noel, Jann und Christian machten sich Gedanken darüber, wie die Berufswelt von morgen aussehen könnte.

Wer die Liste der meistgewählten Berufslehren von 2018 anschaut, stellt wenig erstaunt fest, dass Kaufmann/-frau unangefochten an erster Stelle steht, gefolgt von Fachmann/-frau Gesundheit und Detailhandelsfachmann/-frau. Die technischen Berufe werden von den Informatikern angeführt, gefolgt von den Elektroninstallateuren. Die Arbeitswelt verändert sich durch die fortschreitende Digitalisierung laufend. Was für neue Berufe könnte es bald geben und welche werden wohl nicht so bald von der Bildfläche verschwinden? Wie wird sich das auf die Lehrstellen auswirken? Wir denken, dass Berufe wie Ärzte oder Krankenschwestern noch lange erhalten bleiben werden, da ein Computer nicht unsere Kompetenzen ersetzen kann. Sehr

wahrscheinlich werden einige Berufe einfach ein bisschen abgeändert: Ein Elektroinstallateur zum Beispiel wird später Aufgaben wie die Vernetzung eines Roboters erledigen. Wir gehen davon aus, dass es Berufe und Lehrstellen bald nicht mehr gibt, bei denen man immer den gleichen Ablauf hat. Es wird wohl neue Berufe geben wie zum Beispiel Leute, die Roboter warten. Es kann aber auch sein, dass diese Tätigkeit einem Informatiker oder Elektroinstallateur aufgetragen wird. Einige Berufe werden wohl von der Bildfläche verschwinden oder anders benannt werden, aber es werden auch viele neue spannende Berufe dazu kommen. Dennoch fragen wir uns, wie es mit dem Lohn und mit den Arbeitszeiten aussehen wird. Wird man später zuhause auf dem Sofa arbeiten können? Es könnte sein, dass man nicht mehr fest angestellt sein wird, sondern nur noch Arbeit erledigt, die in einem Pool verfügbar ist. Geld verdient, wer gut und schnell arbeitet. Wie auch immer die Zukunft aussieht, wir wünschen allen Mitschülern und Mitschülerinnen einen erfolgreichen Eintritt in die sich stetig entwickelnde Berufswelt.

EDITORIAL

Unsere Schule verbindet...

... verschiedene Kulturen und vielfältige Lerninhalte. Der Umgang mit dieser Vielfalt ist auf der einen Seite eine pädagogische Herausforderung und auf der anderen Seite eine grosse Chance für alle Beteiligten. Die weltweite Vernetzung hält auch Einzug in unsere Schulstuben. Beispielsweise werden sprachliche Kompetenzen immer wichtiger für Kommunikation und Verständigung für zukünftige und gegenwärtige Berufsfelder. Die Zukunftsvisionen unserer Schüler zeigen dies deutlich. Viel Spass beim Lesen!



IN DIESER AUSGABE

Zukunftsberufe.....	1
Sprachen.....	2
Lagerbericht.....	3
Kulturvermittlerin / Werken.....	4